



# Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 332 | Dezember 2020

## x Vorwort Bürgermeister und Vizebürgermeisterin

Seite 2

## x Amtsmitteilung/Aktuelles

- Volksbegehren
- Fragebogen Ortsentwicklung
- Ehrenbürgerschaft für einen Unvergessenen
- Postpartner gesucht
- Vor den Vorhang: Unsere örtlichen Nahversorger
- Neues aus den Schulen
- Spar/Billa Markt

Seiten 3 - 12

## x Gesundheit und Umwelt

- Nextbike-Wintersaison
- Biosphärenpark Wienerwald – Entwicklungszonen
- Europäische Mobilitätswoche
- Übergabe Energiebericht

Seiten 12 - 14

## x Kultur

- „Adventfenster 2020“
- Wintersportbus zum Schifahren/Snowboarden

Seite 15

## x Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle

Seite 16



## Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2021

wünschen Bürgermeister Mag. Erich Moser, Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer, die Mitglieder des Gemeinderates, die Ortsvorsteher von Sparbach und Weissenbach, sowie alle Gemeindebediensteten.

Die Freiwilligen Feuerwehr Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach, Schulen, Hort und Kindergärten und alle Hinterbrühler Vereine schließen sich den Wünschen an.

## Liebe HinterbrühlerInnen und Hinterbrühler,



wenn Sie am Anfang des Jahres gesagt hätten, wie es heuer werden wird, hätte das niemand geglaubt. Eine Schließung einzelner Branchen oder aller Betriebe – undenkbar! Eine Absage aller lieb gewordenen Veranstaltungen und die Lahmlegung unseres sozialen Lebens – nicht vorstellbar! Und dennoch ist es passiert, und wir

müssen uns dieser Tatsache fügen.

Gerade unsere Wirtschaft ist massiv von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen, deswegen ein großes Dankeschön an unsere Nahversorger im Rahmen der „Nah-sicher“-Aktion mit der Bitte, sie auch in Zeiten wie diesen zu unterstützen.

Auch zu den Gerüchten um einen neuen Spar- bzw. Billa-Markt im Ort möchte ich Ihnen im Blattinneren den Wissensstand der Gemeinde bekannt geben.

Ein Teil der Nahversorgung ist auch die Post. Diese muss leider ihre Filiale im Ort schließen. Ein Postpartner wird deswegen gesucht.

Mit großer Sorge betrachte ich unsere finanzielle Situation. 350.000.- € wurden uns heuer weniger vom Land bei den Ertragsanteilen überwiesen, nächstes Jahr sind es 500.000.-€. Derartig fehlende Beträge machen es notwendig, wichtige, schon im Gang befindliche Projekte wie zB. die Sanierung des zweiten Teils der Hauptstraße,

von der Einmündung Kröpfelsteig bis vor die Kirche, um ein Jahr zu verschieben. Ebenso sind viele andere Projekte und Planungen davon betroffen, der Voranschlag 2021 war mit großer Mühe zu finanzieren.

Eine große Herausforderung für die Gemeindeverwaltung stellte die Massen-Testung am 12./13.12. in unserem Ort dar. Ereignisse wie diese zählen normalerweise nicht zu den Aufgaben einer Kommune und es konnte nur mit Hilfe vieler Freiwilliger, der ortsansässigen Ärzteschaft, der Feuerwehren und der Gemeindemitarbeiter zu einem positiven Ende gebracht werden. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die hier mitgemacht haben!

Ein berührender Moment war für mich der 23. Oktober, an dem Marcello Martini, ein ehemaliger Insasse des KZ Platzes und Zwangsarbeiter in der Seegrotte, die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Hinterbrühl posthum verliehen bekam. Näheres dazu im Blattinneren.

Aber vor allem möchte ich Ihnen trotz aller widriger Umstände eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen. Und nicht vergessen: Lebensmut, Optimismus und Zuversicht gehören dazu!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister  
Mag. Erich Moser



## Liebe HinterbrühlerInnen! Liebe Hinterbrühler!

Ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr liegt nun bald hinter uns. Das Corona Virus hat uns viele Entbehrungen und Sorgen bereitet, ich hoffe Sie können auch einige schöne Erinnerungen ins Jahr 2021 mitnehmen.

Viele unserer Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Liebgewonnene Treffen, besonders jetzt in der Adventzeit, wie zum Beispiel die Nikolausfeier, die Theateraufführungen der Kinder zum Advent in der Gemeinde, Gang in den Advent und vieles mehr, konnten nicht stattfinden. Besonders die kulturellen Veranstaltungen durften unter der Pandemie nicht durchgeführt werden. Gerade noch vor dem zweiten Lockdown konnten wir noch Tini Kainrath und Peter Havlicek mit ihrem grandiosen Programm „neue Schätze“ bewundern.

Wir blicken aber mit viel Zuversicht in die Zukunft. Auch wenn das KulturABO 20/21, derzeit nicht durchgeführt werden kann, freuen wir uns sehr, Sie im Frühjahr wieder mit vielen wunderbaren Künstlern, bei den verschiedenen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine besonders schöne Adventzeit. Erfreuen Sie sich an der Dekoration entlang der Hauptstraße und bewundern Sie die geschmückten Adventfenster im Ort. Vor Allem aber wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten, viel Gesundheit und Freude am Weihnachtsfest!

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Vizebürgermeisterin  
Ulrike Götterer



## Volksbegehren

In der Woche von Montag, den 18. Jänner 2021, bis Montag, den 25. Jänner 2021, haben Sie die Möglichkeit, folgende Volksbegehren im Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl zu unterschreiben:

### TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN

Text des Volksbegehrens:

„Tiere sind fühlende Wesen. Sie sind von uns zu respektieren und zu schützen. Doch Millionen Tiere erhalten diesen Schutz nicht und leiden unermessliche Qualen. Wir wollen ihnen in Österreich eine starke Stimme geben. Um Tierleid zu beenden und Alternativen zu fördern, verlangen wir (verfassungs-)gesetzliche Änderungen vom Bundesgesetzgeber. Diese sollen heimische BäuerInnen stärken und sich positiv auf die Gesundheit, Umwelt und Klima und auf die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder auswirken.“

### FÜR IMPF-FREIHEIT

Text des Volksbegehrens:

„Der Art.7(1) der Österreichischen Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen: Staatsbürger, die an ihrem Körper keine chemische, biologische oder hormonelle Veränderung durchführen haben lassen und keine mechanischen oder elektronischen Implantate tragen, dürfen in keiner Weise gegenüber anderen Personen benachteiligt werden. Es ist unzulässig, solche Veränderungen zwangsweise an Personen vorzunehmen.“

### ETHIK FÜR ALLE

Text des Volksbegehrens:

„Zur Erfüllung des Wertevermittlungsauftrages der Schule (§1(2) SchOG, Art14(5a) B-VG) fordern wir die Einführung eines vom Religionsunterricht entkoppelten Ethik-

unterrichtes in jeder Schule mit Öffentlichkeitsrecht als Pflichtfach für alle SchülerInnen von der 1. bis zur 12./13. Schulstufe. Ferner fordern wir:

- Ein abgeschlossenes Ethik-Lehramtsstudium als Mindestqualifikation für EthiklehrerInnen
- Unvereinbarkeitsregeln für Ethik- und zugleich ReligionslehrerInnen
- Ein Ethikfachinspektorat“

Zu nachfolgenden Zeiten können Eintragungen vorgenommen werden:

<b>Montag, 18. Jänner 2021</b>	<b>von 8:00 bis 16:00 Uhr</b>
<b>Dienstag, 19. Jänner 2021</b>	<b>von 8:00 bis 20:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch, 20. Jänner 2021</b>	<b>von 8:00 bis 16:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 21. Jänner 2021</b>	<b>von 8:00 bis 20:00 Uhr</b>
<b>Freitag, 22. Jänner 2021</b>	<b>von 8:00 bis 16:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 23. Jänner 2021</b>	<b>von 8:00 bis 12:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 24. Jänner 2021</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Montag, 25. Jänner 2021</b>	<b>von 8:00 bis 16:00 Uhr</b>

Bitte nehmen Sie einen gültigen Lichtbildausweis mit!

**Achtung:** Sollten Sie im Vorfeld bereits eine Unterstützungserklärung für eines der Volksbegehren ausgefüllt haben, ist Ihre Unterschrift bereits gültig und Sie haben somit schon abgestimmt.

## Bürgerservice 2021

Dieser Ausgabe des Gemeindeboten liegt wieder unsere Bürgerservice Information 2021 bei, in welcher Sie wichtige Telefonnummern, aber auch den Müllabfuhrkalender für 2021 finden.



## Sprechstunden und Parteienverkehr

### Parteienverkehr:

werktags täglich außer Dienstag  
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,  
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und  
Mittwoch 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

### Gemeindeamt:

Tel. 02236/262 49 – 0, Fax DW 20  
E-Mail: [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com)  
Internet: [www.hinterbruehl.com](http://www.hinterbruehl.com)

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 333: 26.02.2021 – Erscheinung April  
Ausgabe 334: 28.05.2021 – Erscheinung Juli  
Ausgabe 335: 30.07.2021 – Erscheinung September  
Ausgabe 336: 29.10.2021 – Erscheinung Dezember

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2021.





## Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss für 2020/21 ist in Vorbereitung. Nähere Informationen darüber finden Sie unter: [http://www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd\\_Heizkostenzuschuss.html](http://www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html) sobald dieser beschlossen wurde.

## Besondere Serviceleistung der Gemeinde

Die Marktgemeinde Hinterbrühl bietet auch heuer während der Weihnachtsfeiertage (21.12.2020 – 28.12.2020) als Serviceleistung **einen Restmüllsack pro Haushalt kostenlos** an. Sie erhalten diesen im Bürgerservice am Gemeindeamt.

### Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums zu den Feiertagen:

Donnerstag, 24.12.2020	geschlossen
Samstag, 26.12.2020	geschlossen
Dienstag, 29.12.2020	von 09:00 – 17:00
Donnerstag, 31.12.2020	geschlossen
Samstag, 02.01.2021	von 08:00 – 14:00
Dienstag, 05.01.2021	von 09:00 – 17:00

Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass Sie auch für 2021 wieder eine Benützungskarte für **sechs kostenlose Entsorgungen** in unserem Bürgerservice abholen können.

## Hochzeiten am Gemeindeamt

Bürgermeister Mag. Erich Moser vereinbarte mit der Leitung des Mödlinger Standesamtes, dass auch nächstes Jahr wieder standesamtliche Trauungen im Gemeindeamt Hinterbrühl stattfinden können.

### Folgende Termine wurden festgelegt:

- Samstag, 20.02.2021
- Samstag, 24.04.2021
- Samstag, 26.06.2021
- Samstag, 04.09.2021
- Samstag, 02.10.2021

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Standesamt Mödling. Sämtliche Vorbereitungen wie Tischschmuck, Musik, etc. werden vom Gemeindeamt getroffen.



©Instagram Image

## Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Gemeinde: Fragebogen zur Ortsentwicklung

Mitte November wurde ein Fragebogen an alle Haushalte verteilt. Dieser ist auch online auf unserer Homepage sowie mittels QR-Code abrufbar. Konzipiert wurde dieser Fragebogen vom Raumordnungs-Ausschuss und Gemeinde 21, einer Organisation des Landes, die moderierte Prozesse mit Bürgerbeteiligung zur Ortsentwicklung begleitet. Ziel ist es, die weitere Entwicklung des Ortes zusammen mit der Bevölkerung zu gestalten, um so die gesamte Lebensqualität im Ort zu steigern. Durch diese Form einer ökologisch, ökonomisch und nachhaltigen Gemeindeentwicklung sollen positive Entwicklungen in der Gemeinde auch noch in den kommenden Generationen spürbar sein.

Die Bevölkerung wird daher gebeten, ihre Wünsche in den Fragebögen bekannt zu geben. In einem weiteren Schritt soll dann – sobald es wieder möglich ist – eine moderierte Diskussion darüber stattfinden.




## BürgerInnen Befragung

Als Gemeinde bemühen wir uns, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Zentrales Anliegen ist uns die Verbesserung und Weiterentwicklung der Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Im Zuge eines vom Land NÖ unterstützten Entwicklungsprozesses (Gemeinde21) wollen wir unsere Ortsbevölkerung einbinden.

Ihre persönliche Meinung ist uns dabei wichtig. Wir laden Sie ein, sich an dieser Fragebogenaktion aktiv zu beteiligen.

Die Ergebnisse dieser anonymen BürgerInnenbefragung werden wir öffentlich zugänglich machen - entsprechend der jeweiligen Covid 19-Situation. Wir informieren Sie!

Bitte nutzen Sie prioritär die Möglichkeit der online-Version!!

Sie können den Fragebogen auch unter [www.hinterbruehl.com](http://www.hinterbruehl.com) als PDF downloaden, diesen gerne kopieren bzw. am Gemeindeamt noch zusätzlich einfordern bzw. abholen. Abgabemöglichkeit: Gemeindebriefkasten oder digital an: [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com)

Die anonyme Auswertung erfolgt über die NÖ. Regional

**Abgabefrist ist spätestens Freitag, der 11. Dezember 2020**

Mag. Erich Moser  
Bürgermeister

DI Alexander Kuhness  
NÖ Regional.GmbH

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit !

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit die online-Version!

link: unter [www.hinterbruehl.com](http://www.hinterbruehl.com) oder QR scannen →





## Ehrenbürgerschaft für einen Unvergessenen



Altpfarrer Jakob Mitterhöfer, Hannes Mahler, Pfarrer Elmar Pitterle, Bürgermeister Erich Moser beim Gedenkstein

Mit einem Gemeinderatsbeschluss am 29.9.2020 beschloss der Gemeinderat der MG Hinterbrühl einstimmig, Marcello Martini posthum zum Ehrenbürger von Hinterbrühl zu ernennen.

Marcello Martini war als 15jähriger einer der Zwangsarbeiter in der Seegrotte, die am heutigen KZ-Platz an der Johannesstrasse in Baracken untergebracht waren und



im April 1945 den Marsch nach Mauthausen überlebte. Für Bürgermeister Moser, dem diese Ehrenbürgerschaft ein besonders Anliegen ist, sind damit zwei Begriffe verbunden: „Es war Marcello Martinis ausdrücklicher Wunsch, dass ein Teil seiner Asche am KZ-Platz in der Hinterbrühl bestattet wird. Dies drückt ein VERZEIHEN gegenüber dieser Stätte, an der er massives Unrecht erlitt, aus.

Desweiteren soll dadurch das GEDÄCHTNIS an diese Zeit erhalten bleiben. Auch in unserem Ort ist Unrecht geschehen, und es ist wichtig, dass sich Hinterbrühl dazu bekennt.“



Altpfarrer Jakob Mitterhöfer und Bürgermeister Erich Moser bei der Bestattung der Asche Marcello Martinis

Aus diesem Grund fand am 23. Oktober ein gemeinsames Gedenken sowie die Enthüllung des Gedenksteines von Kirche und Gemeinde am KZ-Platz der bereits bestatteten Asche Martinis durch Ortspfarrer Elmar Pitterle statt. Im Anschluss wurde in der Pfarrkirche die Ehrenbürgerschaft posthum durch Bürgermeister Moser an seine Nachkommen übergeben. Ebenso stellte Altpfarrer Jakob Mitterhöfer sein Buch über das Leben Marcello Martinis und des „bleichen Marschs“ der Zwangsarbeiter am 1. April 1945 vom KZ-Platz Hinterbrühl nach Mauthausen gedacht werden vor.



Witve Mariella Martini, Enkelin Matilda und ihrer Tochter Alessandra

## Christbaum-abholung

Bitte Termine vormerken:  
Dienstag, den 12.01.2021,  
sowie Dienstag, den  
26.01.2021 werden  
Christbäume, so sie recht-  
zeitig am Gehsteigrand  
gelagert sind, von der  
Gemeinde abgeholt.

**Bitte beachten Sie:**  
Nur Bäume **OHNE**  
**CHRISTBAUMSCHMUCK**  
können mitgenommen  
werden!



## Stellung 2021

Alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechts mit dem Geburtsjahrgang 2003 haben sich der Stellung 2021 zu unterziehen. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig persönlich vom Stellungs-kommando bzw. wird die Kundmachung nach Erhalt auf der Homepage der Marktgemeinde Hinterbrühl kundgemacht.

## Postpartner gesucht!



Für unseren Ort wird ein Postpartner gesucht. Mitte No-  
vember wurde Bürgermeister Moser von der Geschäfts-  
führung der Post darüber informiert, dass die Postfiliale  
in der Hinterbrühl geschlossen werden muss. Begründet  
wird dieser Schritt damit, dass die Umsätze in den letzten  
Jahren immer mehr gesunken sind, heuer sogar um über  
rund 40 %.

Sich ändernde Lebensgewohnheiten der Bevölkerung,  
Emails statt Briefen, expandierende Paketdienste durch  
den Online-Handel und vieles andere mehr mögen Grün-  
de dafür sein.

In vielen anderen, teils größeren Orten wurde teilweise  
schon viel früher die Schließung vorgenommen. Nun hat  
es leider Hinterbrühl erreicht.

Die Post sucht mit Unterstützung der Gemeinde einen  
Postpartner, Ansprechperson ist Herr Josef Sipötz, email:  
[josef.sipoetz@post.at](mailto:josef.sipoetz@post.at)

Vielleicht findet sich einer der vor Ort ansässigen Un-  
ternehmer, der Interesse bekundet, zu seinem Geschäft  
zusätzlich das Postgeschäft mit zu übernehmen. Ebenso ist  
es möglich, dass ein neuer Unternehmer neu dazukommt  
und diese Tätigkeit übernehmen will.

**TREEBEE**  
Höhenarbeit & Baumschnitt

- Baumpflege
- Baumabtragung
- Obstbaumschnitt
- Kronensicherungen
- Baumgutachten
- Baumkontrolle
- Baumkataster
- Pflanzung
- Beratung

0650 75 140 65 Iring Süß  
[www.treebee.at](http://www.treebee.at) [office@treebee.at](mailto:office@treebee.at)

**Spengler**  
Meisterbetrieb  
**Thomas Haindl**

Dr.-Otto-Scheff-Weg 11  
2340 Mödling

Mobil: 0 664 4 888 999  
Tel.+Fax: 0 2236 25 503  
E-mail: [spenglerei.haindl@aon.at](mailto:spenglerei.haindl@aon.at)

Wir erledigen für Sie  
**REPARATUREN ALLER ART.**  
Unsere Profession -  
**WERTERHALTUNG & ERNEUERUNG.**

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721 | [office@tischlerdienst.at](mailto:office@tischlerdienst.at)  
[www.wohnen-holz.at](http://www.wohnen-holz.at) | [www.tischlerdienst.at](http://www.tischlerdienst.at) | [www.holzboutique.at](http://www.holzboutique.at)



## Sanierung Hauptstraße Stand 2020

Die Kanalarbeiten und die Sanierung der restlichen Einbauten im Bauteil West (Kreuzung Gaadnerstraße/Hauptstraße bis Kreuzung Eichbergstraße/Hauptstraße) sind bereits abgeschlossen. Wenn es die Witterung zulässt, soll mit den Kanal- und Einbautensanierungen für den Bauteil Mitte (Kreuzung Eichbergstraße/Hauptstraße bis zur Kirche) im März 2021 gestartet und 2021 beendet werden. Ursprünglich war vorgesehen zumindest die Nebenanlagen sowie den Gehsteig/Radweg noch heuer fertigzustellen.

Auf Grund der COVID-19 Situation reduzierte das Land NÖ die Ertragsanteile der Gemeinden drastisch. So erhält Hinterbrühl 2020/2021 insgesamt 850.000.- € weniger. Daher wird nun 2021 lediglich die Straße und die Nebenanlagen vom Bauteil West umgesetzt, und nicht wie ursprünglich geplant beide Bauteile 2021 gemeinsam ausgeführt. Die Ausschreibung für beide Bauteile Straße soll nun gemeinsam mit dem Land getrennt nach West und Mitte durchgeführt werden, und wenn es die budgetäre Situation zulässt, 2021 (Bauteil West) und 2022 (BT Mitte) fertig gestellt werden.

Bitte auch um Verständnis, dass momentan verschiedene Einbautenträger an der Straße arbeiten: Kanalsanierung, Wasserleitung, Hausanschlüsse und Strom laufen getrennt, sodass es ohne weiters vorkommen kann, dass mehrere Male an der gleichen Stelle gearbeitet wird. Dies ist aber nicht anders möglich und kann zudem von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

## Müllablagerungen in unserer Gemeinde

**Leider nehmen die anonymen Müllablagerungen in unserer Gemeinde immer mehr zu.**

Immer wieder werden Müllablagerungen deponiert, deren Behebung in vielen Fällen einen erheblichen Aufwand bedeuten. Mutwillige Ablagerungen werden bei der Polizeiinspektion Hinterbrühl angezeigt.



Bitte daher um Ihre Hilfe! Wenn Sie entsprechende Deponien mitbekommen, ersuchen wir um Mitteilung Ihrer sachlichen Hinweise an die Polizeiinspektion Hinterbrühl, Tel. Nr. 059133/3336-100 bzw. an die Gemeindeverwaltung, Tel. Nr. 02236/262 49-0.

## Private Schneeräumung



Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind gemäß § 93 StVO verpflichtet, jene Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen, die nicht mehr als 3 Meter vom Grundstück entfernt sind

und dem öffentlichen Verkehr dienen, in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Sollte ein Gehsteig/Gehweg nicht vorhanden sein, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter freizumachen und zu bestreuen. Gehen Sie bitte der Umwelt zuliebe, sorgfältig mit dem Streuen von Salz um!

Eine Entnahme von Streugut aus den Streubehältern der Gemeinde ist untersagt, da diese lediglich für den Winterdienst der Gemeinde aufgestellt sind. Die Eigentümer haben ebenfalls Sorge zu tragen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern, der an der Straße gelegenen Gebäude, entfernt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass durch die Schneeräumung und Bestreuung nicht die Straßenbenutzer gefährdet oder behindert werden dürfen. Der Schnee von Gehwegen/Gehsteigen ist auch auf diesen zu lagern. Ein Verschieben des Schnees auf die Fahrbahnen ist verboten und wird gestraft.

## Nah – sicher: Nahversorger vor den Vorhang

Die Aktion „Nah-sicher“ des Landes Niederösterreich betont die Bedeutung örtlicher Nahversorgung. Ziel ist es, die Betriebe und Unternehmungen, die vor Ort die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen, vor den Vorhang zu holen und ihnen Dank für ihre Tätigkeit auszusprechen. Sei es Bäckerei, Apotheke, die Gasthäuser, Konditorei, Heurigen, Friseure, Fußpflege und Schönheitssalon und viele andere: ein großes DANKE und die Wertschätzung der Gemeinde sei hiermit ausgesprochen.

Gerade in der heutigen Coronazeit ist es für Betriebe sehr schwer, ein Geschäft - noch dazu in einem Lockdown - aufrecht zu erhalten und zu überleben.

Bürgermeister Moser nahm diese Aktion zum Anlass, sich bei den Betrieben persönlich zu bedanken und die Bevölkerung darum zu bitten, dieses bestehende örtliche Angebot zu nützen und auch dort zu kaufen.



Spär Hinterbrühl – Stummer Margarete



Billa Hinterbrühl – Svetozar Stojic

## Ein herzliches Dankeschön an unsere örtlichen Nahversorger!



Cafe Seegrötte – Claudia Roithner



Angelinas Süsse Welt e.U. – Angelina & Maximilian Gneis, Viktoria Freitag



Frisör La Petite Merie – Nerima Berisha, Elena & Daniela



Apotheke „Zur hl. Dreifaltigkeit“ – Mag. Katharina Tropper



Frisör Uschy – Sonja Grassl



Fußpflege Uschi – Binder Ursula & Sonja Ostruska



Höldrichsmühle – Bgm Mag. Erich Moser & Irene Moser



Gasthaus Hexensitz – Plesnik Alexander



Hotel Beethoven – Martin Kohout



Gasthaus Köck „Zur Weintraube“ – Rosal Jason & Pineda Jaime



Bäckerei Kolm – Astrid Kolm & Margit



Gasthaus Pfiff – Michael & Marianne Stocker



Taverne zum Griechen – Kyriakos Papadopoulos



Felsenheuriger Freudorfer – Wolfgang Freudorfer



Verwöhntempel-Salon Hinterbrühl – Spending Katharyna

## Neues aus der



Mittlerweile ist der Schulalltag in der IMS in diesem Schuljahr gut angelaufen und trotz strengen Hygienevorschriften und Coronaampel wird bestens gearbeitet.

### Viel Neues in der Mittelschule

Mit dem Schuljahr 2020/21 ersetzt die Mittelschule (MS) die Neue Mittelschule (NMS) als Pflichtschule für die 10- bis 14-Jährigen. Alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule können nach positivem Abschluss der Volksschule eine Mittelschule besuchen.

### NEUE Leistungsbeurteilung

In der 5. Schulstufe wird das Notensystem wie in der Volksschule mit der 5-teiligen Notenskala in allen Unterrichtsgegenständen fortgeführt.

Ab der 6. Schulstufe wird bei der Beurteilung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Mathematik und Lebende Fremdsprache zwischen zwei Leistungsniveaus, mit den Bezeichnungen „Standard“ und „Standard AHS“, unterschieden. In beiden Leistungsniveaus sind Noten von 1-5 möglich. Dabei entspricht die Beurteilung nach dem Bildungsziel des Leistungsniveaus „Standard AHS“ der Beurteilung an der AHS-Unterstufe.

Leider findet heuer aufgrund der besonderen Herausforderungen durch COVID-19 kein „Tag der offenen Tür“ in der üblichen Form an den Schulen statt! Daher werden folgende Möglichkeiten in diesem Schuljahr in der IMS angeboten:

Es gibt die Möglichkeit, sich zu einer „Guided Tour“ in einem kleinen Rahmen anzumelden. Zusätzlich bietet die IMS auch Schnuppermöglichkeiten für Schüler\*innen an.

Infos: [www.ims-hinterbruehl.at](http://www.ims-hinterbruehl.at)

Das Team der IMS Hinterbrühl und Susanne Hönigsberger grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen alles Gute!

Direktor Susanne Hönigsberger,  
Interessensorientierte Mittelschule

### Fair Trade Workshop der 4b

Gemeinsam mit Südwind erkundeten die SchülerInnen der IMS Hinterbrühl am 15. September 2020 die Frage „Was isst die Welt?“. In Workshops arbeiteten die Kinder auf vielfältige Art und Weise zu Welternährung und Verteilung. In anschaulicher Weise mit Welttuch und Bildern erarbeiteten die SchülerInnen auch in welchen



Lebensmitteln Palmöl steckt, wie diese von der Plantage zu uns gelangen und welche Auswirkungen der Anbau von Palmöl auf den Regenwald hat.

Die SchülerInnen lernten nicht nur Grundnahrungsmittel von Nah und Fern, sondern auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Ernährungsweise kennen und konnten ihr geografisches Vorwissen mit vielen neuen Eindrücken erweitern. Zum Abschluss kamen die WorkshopteilnehmerInnen gemeinsam zu dem Schluss: regionale, saisonale, biologische und faire – oder sogar selbst angebaute Lebensmittel – schmecken am besten!

## Pflanzenspende der Baumschule Medosch



Die Herman Gmeiner Schule bekam durch eine großzügige Spende der Baumschule Medosch ([www.marchfeldpflanzen.at](http://www.marchfeldpflanzen.at)) eine neue Hecke. Die 10 Kirschlorbeerpflanzen dienen sowohl als sichtbare Abgrenzung des Schulgartens, als auch zum Schutz vor abfallendem Gelände. Die Freude darüber ist groß.



Direktor Barbara Eschner,  
Hermann-Gmeiner-Schule



**franz schubert musikschiule**  
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

**Erfolge unserer Klavier-Schülerin Laetitia Sengel**

Wir gratulieren Laetitia Sengel (Klasse MMag. Heike Sauer-Chalier) zum 1. Preis mit Auszeichnung beim INÖK-Wettbewerb in Krems. Laetitia Sengel und ihre Freundin und „Kollegin“ von der Musikschule Wr. Neudorf Lucia Wuinovic, Oboe (ebenfalls aus der Klasse MMag. Heike Sauer-Chalier) erhielten eine Einladung beim „Young Composers in Concert“ in Tulln mitzuwirken. Ihre Komposition „Vivaldis Albtraum“ wurde von der Fachjury ausgewählt und ausgezeichnet.



**Corona Krise**

Trotz verschärfter Corona-Maßnahmen konnte der Präsenz-Unterricht in der Musikschule – unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen – größtenteils fortgesetzt werden.

Das LehrerInnen-Team der Franz Schubert Musikschule wünscht Ihnen und Ihren Familien auch in diesen besonderen Zeiten

EINE BESINNLICHE VORWEIHNACHTSZEIT  
und FROHE FESTTAGE!  
Und – BLEIBEN SIE GESUND!

Direktor Christian Riegelsperger

**Mein Beitrag zum Weltklima**



Im September lud die Klimabündnis- und Fairtrade-Gemeinde Hinterbrühl zu einem Workshoptag mit Südwind NÖ an der Volksschule Hinterbrühl ein. Es drehte sich dabei alles um die Themen Weltklima und Klimagerechtigkeit. Die zentrale Frage lautete: „Was ist das Klima und wie sieht mein Beitrag zum Weltklima aus?“ Kindgemäß wurden Einblicke in Klimazonen, komplexe Abläufe in der Natur, den von Menschen verursachten Treibhauseffekt sowie die negativen Folgen der Klimakrise geboten. Allen Teilnehmenden wurde bewusst gemacht, wie wichtig persönliche Beiträge sind.



Die Kinder sammelten Ideen wie: unverpackte Produkte direkt in der Region zu kaufen, Fleischkonsum zu reduzieren und die Natur in der eigenen Umgebung zu schützen, zum Beispiel durch Müllsammelaktionen. Klimaschutz betrifft uns alle. Die Zeit zu handeln ist jetzt und jeder Beitrag zählt!



Direktor Barbara Krens





## Spar/Billa Markt

Viele Gerüchte ranken sich um das Bauvorhaben eines Nahversorgungsmarktes in der Johannesstraße, deswegen soll hier der momentane Wissensstand der Gemeinde dargelegt werden. Sowohl Spar als auch REWE (Billa) wurden auf dem Gemeindeamt vorstellig, um Pläne für die Errichtung eines Markts auf einem Grundstück in der Johannesstraße bekannt zu geben.

Dazu sei folgendes gesagt – wenn Sie wollen, ein paar Antworten auf FAQs:

- Das bisher nur skizzenhaft angedeutete Vorhaben ist laut den gültigen Vorschriften des Landes und der Gemeinde voraussichtlich möglich, das heißt, es kann weder verhindert noch mit zusätzlichen Auflagen versehen werden. Es ist ein normales Bauvorhaben, und jeder Grundstücksbesitzer kann sein Grundstück laut den geltenden Vorschriften bebauen.
- Nahversorgung ist ein sensibles Gut: Ein zusätzlicher Markt kann auch ein Vorteil sein. Man stelle sich vor, dass der jetzige Billa möglicherweise einmal schließen sollte, dann bleibt nur mehr ein Lebensmittelgeschäft über. Der Abgang der Post ist unangenehm genug, dies zu bedauern und einen neuen Versorger zu verhindern, ist ein schwieriges Abwägen.
- Das zur Diskussion stehende Grundstück ist seit Jahrzehnten als Bauland gewidmet. Das bedeutet, dass es gemäß den bestehenden Bestimmungen bebaut werden kann. Sollte kein Nahversorger dort entstehen, kann eine andere Bebauung genauso in derselben Dichte und Höhe stattfinden.
- Es steht den Firmen frei, in welchen Abständen sie ihre Märkte bauen.
- Ob dieses Projekt zur Ausführung gelangen bzw. welche Firma zum Zug kommt, kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden. Dies ist eine Frage zwischen dem Grundstücksbesitzer und den interessierten Firmen.
- Bürgermeister Moser hat das Vorhaben sowohl im Raumordnungsausschuss als auch im Gemeinderat zur Sprache gebracht und allen Gemeinderäten/innen zur Kenntnis gebracht. Generell war über alle Fraktionen ein positiver Zugang festzustellen.

DIE ANTWORT IST:

**JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

**Größte Auswahl – Bestes Angebot**

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

nextbike

## Start der 1. „Nextbike-Wintersaison“ in der Marktgemeinde Hinterbrühl:

Die letzten Jahre lassen durchaus mildere Wintermonate erkennen. Aus diesem Grund haben Hr. Bürgermeister Mag. Moser, Umweltgemeinderat Hr. Durec und die zuständigen Gemeindefachkräfte Auswertungen und Analysen anderer niederösterreichischer Gemeinden überprüft und hierzu interne Abklärungen durchgeführt.

Dem zufolge wurde im Sinne des Umweltschutzes entschieden eine Test-Saison des Winterbetriebs von Mitte November 2020 bis Mitte März 2021 an den „Nextbike-Standorten“ Höldrichsmühle und Seegrotte mit einer reduzierten Anzahl von insgesamt 6 Rädern zu absolvieren.

Die Fahrräder können an allen „Nextbike-Verleih-Stationen“ im Gebiet Hinterbrühl-Mödling-Perchtoldsdorf geliehen und zurückgegeben werden. Nach dieser Wintersaison wird geprüft, ob das Angebot weiterhin so gut wie in den Frühlings-, Sommer- und Herbstmonaten, angenommen wird.

Abstimmungen mit der NÖ Energie- und Umweltagentur in Bezug auf den Winterbetrieb, die Wartung und das Service der Leihräder wurden durchgeführt.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl ist sehr glücklich in dieser schweren Zeit dieses umweltfreundliche Projekt teilweise für eine Wintersaison allen Nextbikerinnen und Nextbikern anbieten zu dürfen.

Bitte achten Sie weiterhin auf die Sicherheit, die Abstände und die Hygienemaßnahmen wie das Tragen und Verwenden von Handschuhen beim Fahrradausleih. Weiterhin möchten wir Ihnen alles Gute beim Nutzen dieser umweltfreundlichen Fortbewegungsvariante wünschen.

Bleiben Sie gesund!



## Biosphärenpark Wienerwald – Entwicklungszonen – ein Modell für künftige Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung

**Die aktuelle Pandemie und die Folgen für Wirtschaft und gesellschaftliches Leben sind präsenter denn je und führen uns vor Augen, wie labil unser Wohlstandskonstrukt in vielen Bereichen ist.**

Zurecht wird man sich die Frage stellen, was dies mit dem Biosphärenpark Wienerwald und seinen Zielen zu tun hat? Man muss sich vor Augen führen, dass 64 % des gesamten Biosphärenpark Wienerwald-Areales als Entwicklungszone ausgewiesen ist und damit Siedlungs- und Wirtschaftsraum darstellt. Ein weitaus geringerer Flächenanteil betrifft Pflegezonen, die auch land- und forstwirtschaftlich genutzt werden und nur ein vergleichsweise kleiner Teil wird den Kernzonen – unseren „Urwäldern“ von morgen – zugerechnet. Das heißt aber, dass die eigentlich wirksamen Einflussfaktoren in Bezug auf Umwelt, Natur und Klimaveränderung die Entwicklungszonen betreffen.

Der Biosphärenpark Wienerwald ist weltweit einer der wenigen Biosphärenparke in unmittelbarer Umgebung einer Millionenstadt. Dies bedeutet hohen Siedlungsdruck und steigende Bedeutung als Freizeit- und Erholungsraum, beides Komponenten, die vorrangig kaum nachhaltige Entwicklung im Fokus haben. Wie auch? Im Wiener Umland steigen die Preise für bebaubare Grundstücke und Realitäten in astronomische Höhen. Die einheimische Bevölkerung, v.a. junge Menschen, können es sich kaum leisten, Eigentum zu erwerben und sind gezwungen abzuwandern. Die neuen Bewohner, zumeist aus sehr wohlhabenden Bevölkerungsschichten des Wiener Umlandes, zeigen in den wenigsten Fällen Interesse, an der Entwicklung eines Ortes bzw. der Region und schon gar nicht im Sinne nachhaltiger Veränderungen mitzuwirken.

Es wäre an der Zeit, die Ziele der BP-Idee in die mittel- und langfristige Planung der Orte und Regionen einfließen zu lassen, um die Folgen rein monetärer Fremdinteressen hintanzuhalten; negative, irreversible Beispiele gibt es in vielen Gemeinden, v.a. in touristisch geprägten Regionen

Österreichs genügend. Die Idee der Biosphärenparke, v.a. was die Einflussnahme auf intensiv genutzte Areale betrifft, zeigt gute, kreative Ansätze, definitiv geplant und umgesetzt müssen diese allerdings in den verantwortlichen Bereichen des Landes und in den Kommunen werden.

Die Klimaveränderungen sind zwar nicht mehr zu verleugnen, berühren den Normalbürger aber nicht in einer Weise, dass er/sie eine unmittelbare Reaktion als notwendig erachten würde.

Corona hat gezeigt, dass die Macht unerwarteter Ereignisse manchmal den gewohnten Wohlstandslevel sehr schnell ins Wanken bringen kann. Hoffen wir nur, dass nicht auch die Natur, z.B. in Form der Erderwärmung, ein ‚Machtwort‘ spricht und uns Dinge aufzwingt, an die wir niemals zu denken gewagt haben.

Die Lage unseres Ortes im Herzen des Biosphärenpark Wienerwald ist ein Privileg, welches bei jeder sich bietenden Gelegenheit bewusst gemacht werden sollte, aber auch eine Anregung, darüber nachzudenken, was jede(r) einzelne Bewohner/In tun kann, den Ort und die Region auch für kommende Generationen nachhaltig lebenswert zu erhalten.

Wohlgermerkt, diese Worte entstammen nicht der Tastatur eines ‚weltfremden Grünen‘ oder eines linkslinken Phantasten, sondern drücken die Meinung eines Verfechters der freien Marktwirtschaft aus, der allerdings gelernt hat, Dinge aus verschiedenen, manchmal auch unbequemen Blickwinkeln zu betrachten. Und freie, kreative Gedanken zuzulassen, kann niemals schaden!

Dr. Hansjörg Preiss  
Biosphärenpark Wienerwald Botschafter



## Grünschnittsäcke

Bitte beachten Sie, dass in die Grünschnittsäcke lediglich Laub-, Strauch- und Gartenabfälle gegeben werden darf. Sollten die Säcke mit Bio- oder Restmüllabfällen befüllt sein, werden die Säcke nicht mitgenommen.

Desweiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Grünschnittsäcke kein Ersatz zur Biomülltonne sind, sondern lediglich ein Zusatz in Ausnahmefällen, z.B. im Herbst für



abfallendes Laub. Daher dürfen pro Entleerung max. 3 Stück zur Abholung bereitstehen. Die Grünschnittsäcke sind am Tag der Abholung so aufzustellen, dass sie einerseits an der Grundstücksgrenze stehen, andererseits bei Regen nicht durchnässt werden. Aufgeweichte Grünschnittsäcke werden aus organisatorischen und technischen Gründen von der Entsorgerfirma nicht mitgenommen!

## Aktivitäten in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16.8.-20.9.2020



Gute Stimmung, schönes Wetter, die Gastfreundschaft der „Sparbacher Dorfgemeinschaft“ und der Fam. Moser von der Höldrichsmühle waren die Begleiter unserer heurigen Genussradtour.



Mit großer Begeisterung entstand durch die Malkünste der Schüler unserer Naturparkschule eine bunte blumenreiche Beethovenstraße.

GfGR Peter Durec

## Übergabe Energiebericht Gemeinde Hinterbrühl

Jede Gemeinde in Niederösterreich ist laut NÖ Energieeffizienz-Gesetz verpflichtet, eine Energiebuchhaltung zu führen. Erfasst werden alle Verbräuche (Mindestens Strom und Wärme) der Gebäude und Anlagen der Gemeinde. DI Daniela Jordan vom GVA Mödling ist die Energiebeauftragte für die Gemeinde Hinterbrühl und erstellt jährlich einen Energie-Bericht. Dabei werden auch Handlungsempfehlungen zur Steigerung der Energieeffizienz und Erhöhung der Erneuerbaren Energie weitergegeben.

Insgesamt wurden in den öffentlichen Gebäuden ca. 4000 kWh weniger Energie im Jahr 2019 zu 2018 verbraucht. Dabei konnte die Volksschule durch gezielte einfache Energiespar-Maßnahmen, wie Heizung zurück zu drehen und während der Pause und nach Schulschluss die Klassentüren zu schließen, ca. 10.000 kWh einsparen. Es gibt die Empfehlung für eine genauere Betrachtung der Gebäudehülle für den Bauhof Eichbergstraße und wird im Jahr 2020 umgesetzt.

Dazu wird die Gemeinde Hinterbrühl als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ausgezeichnet. Bürgermeister Mag. Erich Moser und Umweltgemeinderat Peter Durec sind sehr erfreut.

DI Daniela Jordan, GVA Mödling



BGM Moser, Energiebuchhalterin DI Daniela Jordan, Gf UGR Peter Durec

( )

**BESTATTUNG  
MÖDLING**

Begleitung in Würde

### Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)



0 - 24 h | 365 Tage  
02236/485 83



## Mit dem Wintersportbus zum Skifahren – Snowboarden

In den Ferien täglicher und betreuter Transfer von Mödling zur Wintersport-schule Mönichkirchen am Wechsel von 8 bis 15 Jahre.



**Alles inklusive:** Busfahrt, Busbetreuung, Ski- bzw. Snowboardkurs, Liftkarte, Mittagessen + Getränk, Abschlussbewerb.

Von 8 bis 15 Jahren – 3 Tage € 249,00/4 Tage € 299,00

**Weihnachtsferien:** für alle Könnensstufen  
**4 Tage: 02.01.2021-05.01.2021**

**Semesterferien:** für gute und sehr gute Skifahrer und Snowboarder  
**3 Tage: 03.02.2021-05.02.2021**

Abfahrt: 08:00 Uhr Bahnhof Mödling  
Ankunft: ca. 15:45 Uhr Bahnhof Mödling

Das Angebot ist direkt zu buchen bei:  
Wintersportschule Mönichkirchen am Wechsel  
Mag. Barbara & Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug, E-Mail:  
[office@skisport7.at](mailto:office@skisport7.at), [www.skisport7.at](http://www.skisport7.at) – Online Anmel-  
dung/Wintersportbus, Tel. 0664 / 636 26 45 oder Tel.  
0650 / 577 94 22



©Hugom linaga

## Auch heuer – Zuschuss für Schikurs in den Ferien

Die Marktgemeinde Hinterbrühl fördert wieder die ersten 10 Teilnehmer an einem dieser Termine der Wintersportschule Mönichkirchen am Wechsel mit € 40,00 gegen Nachweis mittels Zahlungsbeleg sowie der Hauptmeldung in Hinterbrühl.

Nähere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice sobald dieser in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2020 beschlossen wurde.

## AKTION ADVENT-FENSTER 2020



Nachdem letztes Jahr die Adventfenster erfolgreich angenommen wurden, findet diese Aktion auch in diesem Advent wieder statt. Die Gemeinde Hinterbrühl stellt die beleuchteten Zahlen (1 bis 24) zur Verfügung.

Wir begannen am 1. Dezember im Gemeindeamt und enden am 24. Dezember in der Kirche Hinterbrühl. Die Zahlen dazwischen werden von Schulen, Firmen und privaten Haushalten sichtbar platziert. Die Dekoration und Gestaltung der Fenster obliegt den BewohnerInnen und Einrichtungen. Ausschänke dürfen nur nach den jeweils aktuell geltenden COVID-19-Maßnahmen und den damit verbundenen Vorschriften stattfinden. Die TeilnehmerInnen der Adventfenster sind in den Veranstaltungstafeln sowie auf der Homepage ersichtlich.

Bleiben Sie achtsam!

Vzbgm Ulrike Götterer



# PULZ

## IMMOBILIEN

WWW.IMMOPULZ.AT



A-2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b  
Tel. & Fax: 02236/86 42 53  
E-Mail: [l.kokol@immopulz.at](mailto:l.kokol@immopulz.at)  
Mobil: 0660/833 44 88



SPEZIALISIERT FÜR HINTERBRÜHL, MÖDLING UND UMGEBUNG



# GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

## Wir gratulieren ...

### ... zur Geburt:

Zoé Kasza  
Christian Sulzer  
Marie Mader

### ... zur Eheschließung:

Angela Brigitte und  
Michael Güllich  
Christina Fenz und Katrin Huhn  
Diana und Andreas Edmund  
Claissen

### ... zur goldenen Hochzeit:

Ilse und Franz Karl Prancz  
Christine und Dr. Wolfgang Weis  
Eleonore und Reinhold Kohout  
Elisabeth und Franz Libardi  
Monika und Dr. Peter Erich Strauss

### ... zur steinernen Hochzeit:

Hildegard und Heinz Dankovsky

## ... zum runden oder halbrunden Geburtstag:

Erika Maria Josefa Anna	
Schreihans	90
Inge Ullreich, Mag.	90
Hans Kretz, Dipl.Ing.	90
Erwin Ivanschits, Dipl.Ing.	90
Anton Leber	90
Nevia Kudlicka	85
Bosiljka Baumgartner, Mag.	85
Brankica Sulejic	85
Leopold Kainer	85
Charlotte Haderer	85
Irmgard Hillinger	85
Julia Balladran	85
Edith Kambersky	80
Otmar Franz Sauer	80
Friedrich Levy	80
Albert Kostner, Dr.	80
Herta Liebhart	80
Johann Putzhuber	80
Gertrude Deimbacher	80
Gerhard Ortner, Dr. Dr.	80
Lothar Schulze	80

Traude Pettinari	80
Ingrid Buchgraber	80
Elfriede Sulzer	80

## Durch den Tod sind von uns gegangen:

Nicole Kurzbauer	
Erika Lorenzoni	
Helga Maria Kratochwil	
Manuela Renate Eva Szeifner	
Emilio Daneu, Dipl. Ing.	
Otto Bauer	
Friedrich Höss	
Johanna Hölbl	
Ferdinand Eder	
Udo Metschitzer	
Maria Anna Janetschek	
Adelheid Braun	
Barbara Bammer, Mag. Dr.	
Erna Zelisko	
Maria Zweng	
Brigitte Pajer	
Ulrike Sittner-Raß	

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. Nr. 02236/262 49 DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung®, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und Endverarbeitungs-gmbH, 7035 Steinbrunn.